

Gegen Kürzen hilft nur Leihen!



Protest gegen weitere Reduzierung der Öffnungszeiten!

Seit Januar 2018 hat die Stadtteilbibliothek Altenessen Donnerstags geschlossen.

Sie ist damit die einzige Bibliothek, deren Öffnungszeiten reduziert wurden. In vielen anderen Stadtteilbibliotheken wurden sie dagegen ausgeweitet, wegen der intensiveren Integrationsarbeit und dem Offenen Ganztags. Gelten die Gründe für Altenessen etwa nicht? Doch, aber die sozialen Aspekte waren wohl doch nicht das Hauptargument für die geänderten Öffnungszeiten.

Als Grund hierfür dient vor allem die Statistik: die Ausleihezahlen in Altenessen sind einfach nicht hoch genug. So stand es in der Vorlage für den Rat der Stadt, der den Beschluss fasste.

Öffnungszeiten ausweiten!

Wir brauchen längere Öffnungszeiten statt kürzere, sonst sinken die Ausleihen noch mehr. Gerade in einem Stadtteil mit hohem Integrations- und Bildungsbedarf ist der Stellenwert einer guten Bibliothek nicht hoch genug zu bewerten.



26.11.2002 Erfolgreiche Bibliotheksbesetzung gegen Schließungspläne in Stoppenberg

Bessere Standort!

Natürlich muss das Ganze gepaart werden mit einem besser erreichbaren Standort. Dort wo sie jetzt ist, kommt man einfach nicht gut hin. Für die Grund- und weiterführenden Schulen muss der Bibliotheksbesuch zum Programm gehören, um den Kindern die Möglichkeiten schmackhaft und vor allem bekannt zu machen.

Ergänzung statt Konkurrenz!

Die schuleigenen Bibliotheken sollten ein ergänzendes Angebot sein, aber keine Konkurrenz. Die Schulen können sich in den Bibliotheken Themenkisten zusammenstellen lassen, die sie im Unterricht gut einsetzen können. Das erhöht auch die Ausleihezahlen. Zudem kann man ja nicht nur Bücher ausleihen, sondern auch Spiele, Musik und Filme.

Bekämpft die Statistik mit der Statistik:

Säckeweise ausleihen!

Wenn aber vor allem die Statistik die Gründe für derartige Entscheidungen ist, ändern wir eben die Statistik!

Wir haben es selber in der Hand! Macht die älteste Zweigstelle der Stadtbibliothek bekannter, leiht Bücher und andere Medien aus, was das Zeug hält. Im Essener Süden funktioniert das genauso! Dort gehen die Leute manchmal mit 30 Medien nach Hause, wo wir - bescheiden wie wir manchmal sind - eben nur 5 mitnehmen. Selbst wenn wir nur 5 Sachen in 4 Wochen lesen oder hören können, nehmt einfach mehr. Wenn nur Zahlen entscheiden, müssen die Zahlen eben nach oben!

Die DKP wird deshalb über mehrere Wochen vor der Stadtteilbibliothek Altenessen und in Altenessen Mitte stehen und verteilen. Ende des Jahres werden wir dann auf eine Überprüfung der Ausleihezahlen bestehen und die Erweiterung der Öffnungszeiten verlangen. Wenn viele von Ihnen mitmachen, werden wir erfolgreich sein!

Kontakt:

DKP im Bezirk V

Altenessen - Karnap - Vogelheim
Siw Mammitzsch
Mail siw.mammitzsch@web.de
Mobil: 0177 / 38 47 117